

Zum Semesterwechsel
bitten wir, nicht auf
Lager fehlen zu lassen:

Langenscheidtsche Bibliothek

sämtlicher griechischen
und römischen Klassiker
in neueren deutschen
Musterübersetzungen

à Lieferung
35 Pf. ord., 25 Pf. netto,
21 Pf. bar (11/10).

Die Vorzüglichkeit dieser
Sammlung in bezug auf
die unübertroffene Ge-
diegenheit der Überset-
zungen sowie die günstigsten
::: Bezugsbedingungen :::

40% und 11/10

lassen eine Verwendung da-
für als lohnend erscheinen.

Kommissionslager

gewähren wir bereitwilligst,
ebenso stellen wir Kataloge
in jeder beliebigen Anzahl
kostenlos zur Verfügung.

Auslieferungslager:

Leipzig, R. Hartmann
Stuttgart, Koch & Oetinger
Wien, Carl Konegen, Verl.-Kto.

Langenscheidtsche
Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg

②

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Das Hohe Lied des Weibes

Gedichte von Otto Krause

Preis broschiert M 2.—, elegant gebunden M 3.—

Die Einführung des Dichters in den Kreis der Literaturfreunde glaube ich am wirksamsten durch den hervorragenden Wiener Theaterkritiker Dr. Max Burkhardt, früheren Direktor des Wiener Hofburgtheaters, vollziehen zu lassen. Denn ein von dem Dichter im Jahre 1893 unter dem Pseudonym »Nemo« veröffentlichtes Schauspiel »Rabbi Jesua« veranlaßte jenen, sich eingehender mit diesem Werke zu befassen. Gelegentlich einer Aufführung von Hense's »Maria von Magdala« kam Dr. Max Burkhardt nach einem Vergleich zwischen Paul Hense und den andern Christusdichtern zu dem überraschenden Schlussergebnis,

**den ihm unbekanntem Dichter von „Rabbi Jesua“ als
Dramatiker über Paul Hense zu stellen.**

Eine ausführliche Begründung hierüber schrieb Dr. Max Burkhardt unter dem Stichwort „Ein anonymes deutscher Dichter in Budapest“ im „Budapester Tageblatt“ vom 19. Mai 1903.

Das neue Werk des Dichters gilt der Verherrlichung des Weibes. Von seiner Erschaffung an, bei deren Schilderung der Dichter in leuchtenden Bildern uns das Paradies und seine Herrlichkeit vor Augen zaubert, zu den bekanntesten weiblichen Gestalten der biblischen Geschichte, des Altertums und der weiteren Zeitepochen zieht sich wie ein goldenes Band durch alle Gedichte die höchste Verehrung für das Weib. Besonders ist es **das deutsche Weib**, zu dessen Lobe der Dichter die innigsten Töne anschlägt, und in seinen Szenen aus der schmerzvollen Zeit der jungen Mutter und aus der Kinderstube greifen uns die einem edlen Gemüt entspringenden Verse gewaltig ans Herz.

**Der Verfasser ist Deutschungar, und mache ich die deutschnationalen
Firmen in Österreich-Ungarn hierauf besonders aufmerksam.**

Der elegant ausgestattete Band eignet sich vorzüglich bei allen Gelegenheiten als

**ein reizendes, gehaltvolles Geschenk für jede Frau
und Jungfrau.**

Ich bitte um freundliche tätige Verwendung und liefere — **nur auf
Verlangen** — jede gewünschte Anzahl in Kommission.

Bezugsbedingungen: broschiert à cond. 30%, bar 40% und 7/6,
gebunden nur bar 33 1/3% und 7/6.

Dresden, 20. September 1909.

Rudolf Kraut,
Verlag.